Felix Salten an Arthur Schnitzler, 12. 3. 1902

den 12. März 02.

Lieber – mit der »Zeit« bin ich noch lange nicht fertig, und in ernsten Verhandlungen eben wegen der Feuilletonredaction. Diese Unterhandlungen werden voraussichtlich, – da sie ein negatives Resultat während der ersten Unterredungen nicht hatten – bis gegen Ende April dauern, und läßt sich heute trotz alledem ihr Ausgang nicht einmal annähernd voraussagen. Sollte aber irgend ein Ergebnis früher eintreten, dann theile ich es Ihnen gewiss sogleich mit. Im Übrigen – ich brauche das wol nicht zu sagen – soll diese Mittheilung Sie in keiner Weise beeinflußen.

Die Zeit

Ich bin seit heute außer Bett, gehe morgen ins Burgtheater und möchte Sie jedenfalls bald gerne sprechen. Kann aber Abends nicht ausgehen. Vielleicht entschließen Sie sich, dieser Tage nach dem Nachtmahl zu mir zu kommen? Samstag? od. Freitag?

Burgtheate

herzlichst

15 Ihr

Salten

- CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 819 Zeichen
 Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent
 Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »150«
- ² »Zeit«] Die Herausgeber Heinrich Kanner und Isidor Singer planten, die Wochenschrift mit diesem Titel um eine gleichnamige Tageszeitung zu erweitern. Diese erschien ab 27. 9. 1902. Bis dahin verfasste Salten noch unter dem Pseudonym »Martin Finder« Beiträge für die Wochenschrift. Im Hinblick auf Schnitzler könnte sich Salten auf eine mögliche Publikation bezogen haben. Am 26. 7. 1902 erschien in der Zeit Andreas Thameyers letzter Brief (Jg. 32, Nr. 408, S. 63–64).
- beeinflußen] Am 6.3.1902 schrieb Schnitzler an einer ersten Fassung von Dämmerseele. Möglicherweise pberlegte er, Salten die Publikation anzuvertrauen, wenn dieser bereits in einem festen Verhältnis mit der Zeit gestanden wäre. So erschien der Text am 18.5.1902 in der Neuen Freien Presse (Arthur Schnitzler: Dämmerseele. In: Neue Freie Presse, Nr. 13.553, 18.5.1902, Morgenblatt, Pfingstbeilage, S. 31–33).
- o Nachtmahl ... Freitag] Schnitzler kam am Freitag, dem 14.3.1902.

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer

Werke: Andreas Thameyers letzter Brief, Dämmerseele, Neue Freie Presse

Orte: Burgtheater, Wien

Institutionen: Die Zeit, Die Zeit. Wiener Wochenschrift